LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

LfU Landesamt für Umwelt

Landesweite Prioritäten

für die Umsetzung von

Erhaltungsmaßnahmen

für Lebensräume und Arten

Gliederung

1. Ziel
2. Inhaltliche Prioritätensetzung
3. Räumliche Prioritätensetzung
4. Beispiel zur Schwerpunktraumbildung für die Maßnahmenumsetzung
5. Einsatz der Prioritäten in der Praxis

Ziel

Prioritätensetzung durch

1. Auswahl von Lebensräumen und Arten mit besonderer Verantwortung Brandenburgs und erhöhtem Handlungsbedarf
   - Brandenburgs Beitrag zur Verbesserung des Erhaltungszustandes von Arten und LRT in der kontinentalen biogeografischen Region Deutschlands (FFH-RL)
2. Auswahl von Schwerpunkträumen für die Umsetzung von Erhaltungsmaßnahmen
   - größtmögliche Effizienz von Erhaltungsmaßnahmen nach FFH-RL aus bundesweiter Sicht

Inhaltliche Prioritäten

Kriterien in Brandenburg für die Festlegung von Prioritäten:

- besondere Verantwortung = Anteil des Vorkommens in Brandenburg beträgt mindestens 25% am Areal der Art/ LRT in der kontinentalen biogeografischen Region Deutschlands
- weitere Arten und LRT bei spezifischer Ausprägung, Reliktvorkommen oder isolierten Vorposten
- erhöhter Handlungsbedarf = besondere Verantwortung + die Art/ LRT kommt in Brandenburg oder Deutschland im ungünstigen Erhaltungszustand vor

Erstellung einer Liste der Arten und Lebensraumtypen, für die Brandenburg eine besondere Verantwortung trägt (2013)

Räumliche Prioritäten

- Die Lebensräume und Habitate von Arten mit besonderer Verantwortung Brandenburgs sind landesweit die entscheidenden Flächen für die Umsetzung von Maßnahmen.

- mit welchen Maßnahmen kann auf welcher Fläche der höchstmögliche Nutzen für die Erhaltungszustände der Arten und LRT erreicht werden?

Räumliche Prioritäten

LfU hat 2014-2017 auf der Grundlage der im LfU vorhandenen Daten landesweite Umsetzungskonzeptionen erstellen lassen, d.h.

Gutachten zur **Entwicklung von landesweiten, flächenkonkreten Prioritäten zur Umsetzung von Erhaltungsmaßnahmen**

- für ausgewählte Vogelarten des Anhangs I der VS-RL
- für Arten für die Brandenburg eine besondere internationale Verantwortung trägt
- für Lebensraumtypen des Anhangs I und Arten des Anhangs II der FFH-RL mit besonderer Verantwortung Brandenburgs

Räumliche Prioritäten

Methodik:

- **Auswertung** der im LfU vorliegenden Vorkommensangaben (BBK, Artdaten) sowie der Standarddatenbögen der FFH-Gebiete
- Auswahl von **Schwerpunkt-FFH-Gebieten für die prioritäre Maßnahmenumsetzung**
  - Berücksichtigung vor allem der Flächen mit ungünstigem Erhaltungsgrad
  - zusätzlich Berücksichtigung von Flächen nutzungs- bzw. pflegeabhängiger LRT oder Arten
  - Berücksichtigung von Entwicklungsflächen bei unzureichender Fläche
  - Verteilung der Schwerpunkträume nach Verbreitung in BB

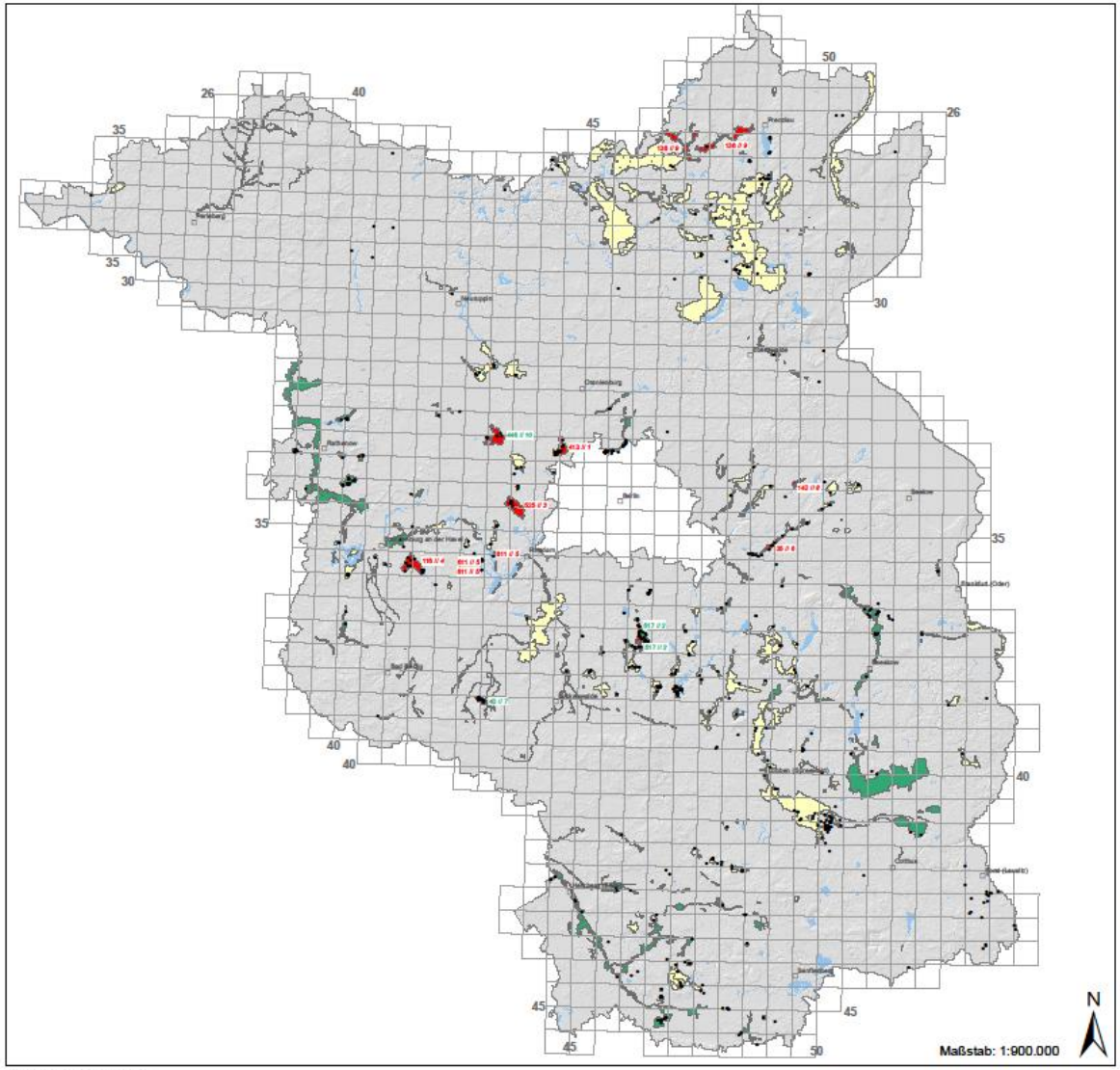
  → Auswahl von maximal 10 FFH-Gebieten mit den wesentlichen Vorkommen und hohem Handlungsbedarf

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Ländliche Umwelt und Landwirtsch

Räumliche Prioritäten

LfU



Legende

TK10-Blattschnitt

Schwerpunkträume (FFH-Gebiete)

Schwerpunktraum-FFH-Gebiet mit FFH-Nummer // fortlaufende Nummer (grüne Beschriftung bei vorhandener PEZ)

weitere FFH-Gebiete (mit Nachweisen aus BBK bzw. STDB)

FFH-Gebiet mit Vorkommen des LRT

FFH-Gebiet mit Vorkommen des LRT und vorhandener PEZ

LRT-Nachweise (BBK-Daten des LUGV, Stand 07/2014)

BBK: Brandenburger Biotopkartierung
FFH: Fauna-Flora-Habitat
LRT: Lebensraumtyp des Anhangs I der FFH-Richtlinie
PEZ: Pflege- und Entwicklungszieledatenbank (enthält die Ziele und Maßnahmen der FFH-Managementplanung)
STDB: Standarddatenbogen (NaturaD-Deutschland)

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie, für die Brandenburg eine besondere Verantwortung trägt – Ermittlung landesweiter Prioritäten zur Umsetzung von Erhaltungsmaßnahmen

Schwerpunkträume (FFH-Gebiete) für die Maßnahmenumsetzung, auf Basis der derzeit bekannten Vorkommen und STDB-Angaben

LRT 6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden *(Molinion caeruleae)*

(Auswertung der Daten des LUGV (Stand 07/2014))

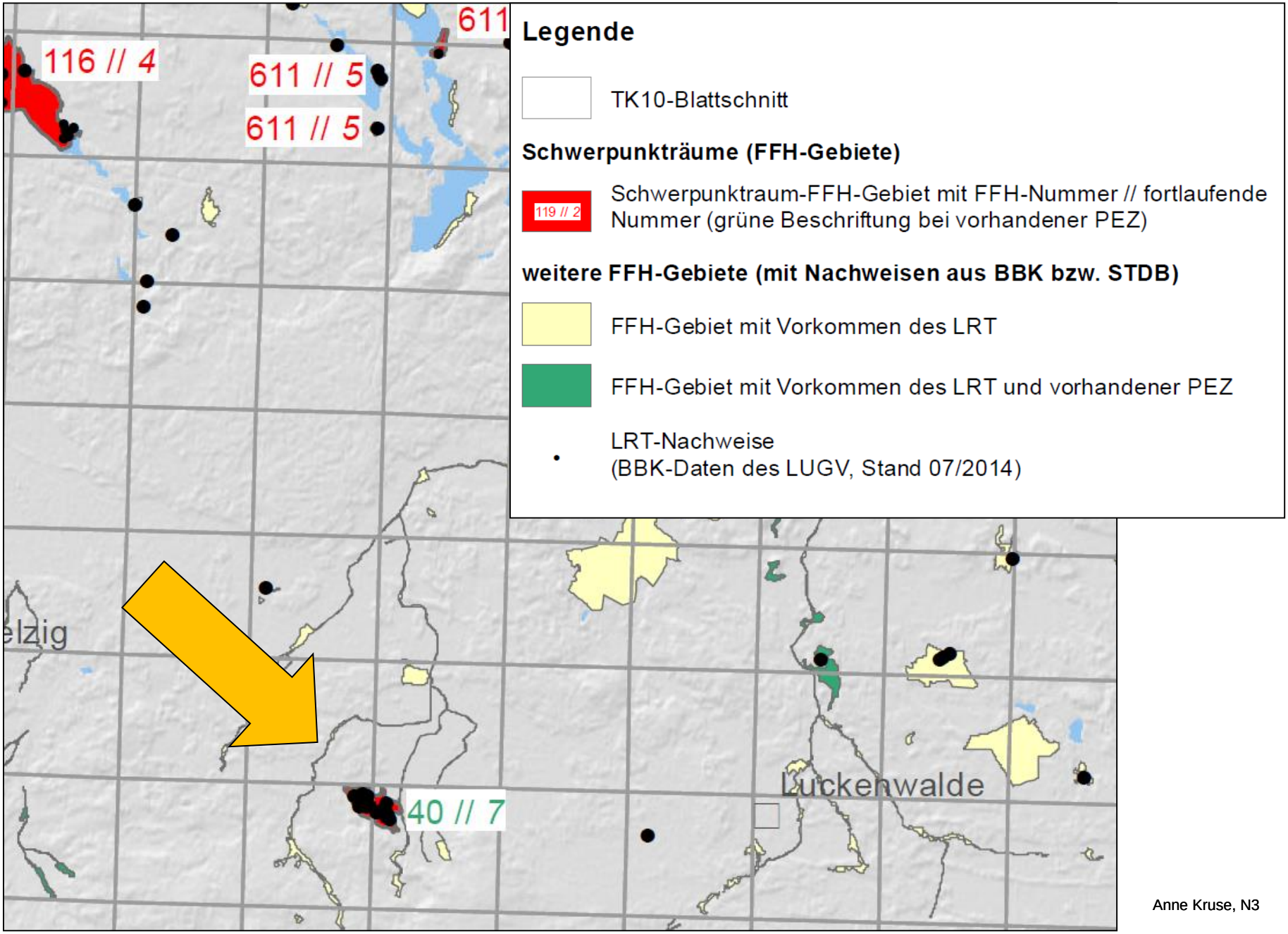
Auftraggeber und Datenbereitstellung: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Bearbeitung und Kartenerstellung: Flanie + Ingenieure LaRoW Brandenburg GmbH

Kartenhintergrund: ESRI Data & Maps 9.3 2008

Datum der Kartenerstellung: 15.01.2015

© LfU



Anne Kruse, N3

Räumliche Prioritäten

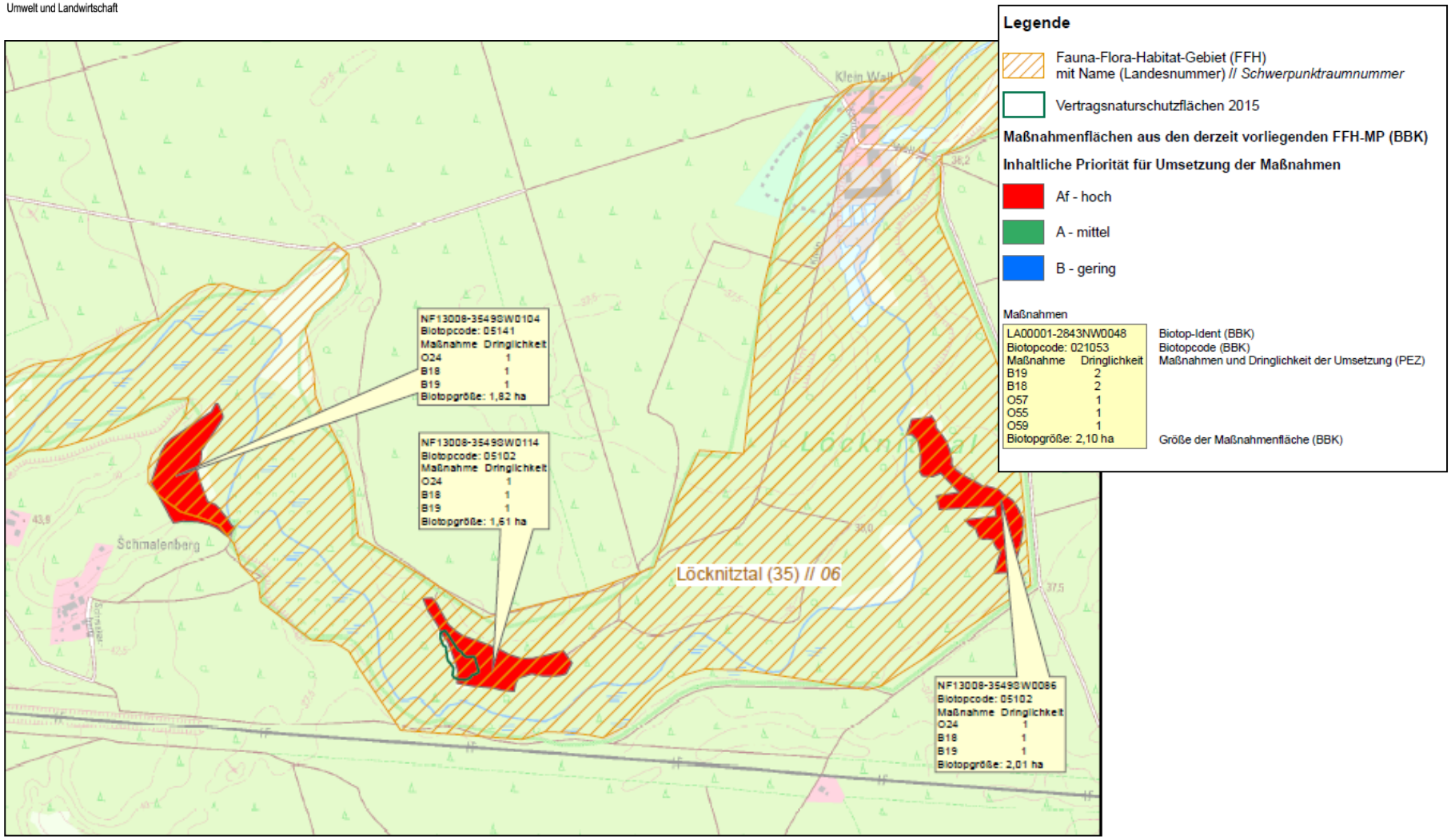
- **Auswertung der Biotop- und Planungsdatenbanken** sowie der Inhalte von
  - rund 370 FFH-Managementplänen,
  - Bewirtschaftungserlassen,
  - Themen-Managementplänen,
  - EU-Life-Projekten.

→ Selektion von **konkreten Maßnahmenflächen** aus bestehenden FFH-Managementplänen **innerhalb der Schwerpunkt-FFH-Gebiete** und Priorisierung nach Bedeutung und Fördermöglichkeiten

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Maßnahmenkarten – Beispiel LRT 6410

LfU Landesamt für Umwelt



Räumliche Prioritäten

Ergebnisse:

1. Handlungsanleitungen je LRT/Art

- Bestandssituation mit Angaben zur Verbreitung, zum Lebensraum und zur Gefährdung
- generell besonders geeignete Erhaltungsmaßnahmen
- Liste der Schwerpunkträume
- Liste der geplanten Maßnahmen aus der MP

2. GIS-Daten/DB zu Schwerpunkträumen, Maßnahmenflächen

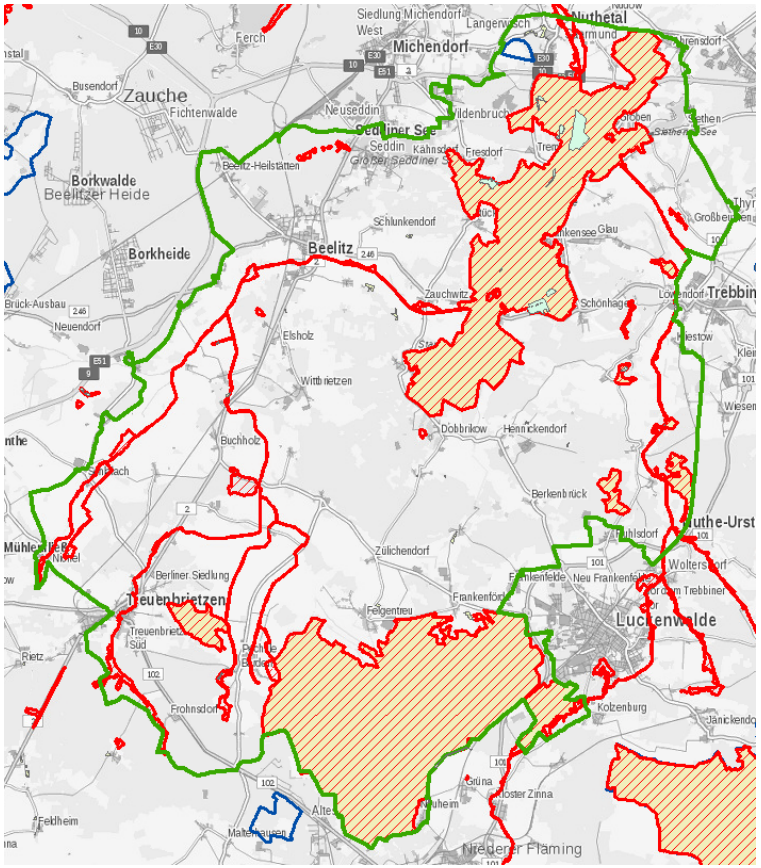
3. kartografische Darstellung der Schwerpunkträume und Maßnahmenflächen

Räumliche Prioritäten

Schwerpunkt-FFH-Gebiete im Naturpark Nuthe-Nieplitz:

62.300 ha, 10 FFH-Gebiete

- **Nuthe-Nieplitz-Niederung:** 3150, Kammmolch, Rapfen, Schlammpeitzger, Lycaena dispar, Leucorrhinia pectoralis, Apium graveolens, Carex chordorrhiza
- **Obere Nieplitz:** Carex chordorrhiza, Coenagrion mercuriale
- **Seeluch-Priedeltal:** 7210, Lycaena dispar, Scabiosa canescens
- **Forst Zinna/Keilberg:** 2310, 3130, Mopsfledermaus, Pedicularis sylvatica
- **Seddiner Heidemoore und Düne:** 91T0
- **Rauhes Luch:** 7140
- **Zarth:** 6410



Räumliche Prioritäten

Schwerpunktsetzung gibt Antworten auf die Fragen:

- In welchen FFH-Gebieten ist es in Brandenburg am wichtigsten und am dringendsten, Maßnahmen zu ergreifen, um den Erhaltungszustand eines LRT/einer Art zu verbessern?
- Für welche dieser Schwerpunkträume liegen FFH-MP vor?
- Welche Erhaltungsmaßnahmen sind hier geplant?
- Wo gibt es bereits über den MP eine erste Kommunikation mit Nutzern?

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Räumliche Prioritäten

LfU Landesamt für Umwelt

≠ ~~alle für die Maßnahmeumsetzung in Brandenburg wichtigen Flächen des LRT/der Art~~

≠ ~~ausreichende Flächen für die Maßnahmeumsetzung für einen günstigen Erhaltungszustand~~

≠ ~~automatisch geeignete Flächen aus Eigentümer- oder Nutzersicht (Stichwort „Machbarkeit“)~~

→ fachliche Prioritätensetzung als Grundlage einer zielgerichteten Umsetzung

Räumliche Prioritäten - Aktualisierung

Nachfolgende Arbeiten:

- ✓ Ergänzung der Schwerpunkträume um einzelne LRT und Arten (v.a. Insekten) aus Themen-MP und über Expertenwissen im LfU
- – Ergänzung um prioritär zu LRT oder Arthabitaten zu entwickelnde Flächen
- – Ergänzung um prioritäre Flächen außerhalb der FFH-Gebiete
- – Auswertung der z. T. noch in Erstellung befindlichen FFH-Managementpläne in den Schwerpunkträumen spätestens ab 2021, ggf. Aktualisierungsbedarf nach neuen Kartierergebnissen

Einsatz in der Praxis

- ✓ Darstellung der Schwerpunkträume in der Kartenanwendung Naturschutzfachdaten (https://lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.320507.de)
- ✓ Einbindung der Schwerpunkträume als Zusatzkriterium für die Bewertung von Förderanträgen zur Maßnahmenumsetzung nach der RL zur Förderung des Natürliches Erbes und des Umweltbewusstsein – Teil D
- ✓ Grundlage für die Priorisierung von Maßnahmen der Umweltsensibilisierung (NABU, NSF) und der Umsetzung durch LfU
- ➢ Information und Abgleich mit den Erfahrungen der umsetzenden Stellen
- ➢ Rückkopplung der „Praxistauglichkeit" der Schwerpunktsetzungen, ggf. Nachsteuerung

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

LfU Landesamt für Umwelt